

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

100 (14.12.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 100. Donnerstag den 14. December 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß des verstorbenen Postofficialen Joseph Barth dahier ist der förmliche Concurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 22. December d. J. Morgens 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger, unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausschusses von der vorhandenen Masse, anher vorgeladen werden.
Karlsruhe den 24. November 1826.

Großherzog Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] In der verlängerten Adlerstraße Nro. 16. wird bis künftigen Montag den 18. December Vormittags 9 Uhr eine Versteigerung von Ellen-Waaren, bestehend in Tuch, Casimir, Westenzeuge, Merinos, Halstücher, Sacktücher, Piquet, baumwollene und seidene Strümpfe und sonstige gangbare Artikel, gegen gleich baare Zahlung abgehalten werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 25. ist im Hinterhaus ein Loos zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer, Theil am Waichhaus, und kann auf den 13. Januar bezogen werden.

Im Salmen sind 2 möblirte Zimmer für ledige Herrn einzeln sogleich zu vermieten, das Nähere ist hieselbst zu erfragen.

In der Bähringerstraße Nro. 22. sind 2 tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, eines ist heizbar vornenheraus, solche können täglich bezogen werden.

In der Duellacher Thorstraße Nro. 75. ist der obere Stock zu vermieten mit drei Zimmern, Küche, Holzremis nebst Keller, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, auch ein Dachlogis ist zu vermieten und kann ebenfalls auf dem 23. Januar bezogen werden.

Bei Zimmermeister Hellner in der neuen Thorstraße Nro. 6. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speisekammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. Januar bezogen werden.

Bei Küfer Rebles Wittwe sind zwei schöne heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel auf die Straße gehend, zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nro. 55. ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf den 23. Jänner k. J. in einer von der Mitte der Stadt nicht zu sehr entfernten Gegend ein Logis von 1 geräumigem Zimmer, 1 Schlafkammer, Küche und Holzplatz. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf künftigen April eine Wohnung, wo möglich im untern, oder auch im zweiten Stockwerk zu mieten, bestehend aus 3 Zimmern, oder 2 Zimmern mit Alkof, einer Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Kaffater Stahlfabrik, Geld- und Chaufentetterie sind Loose à 2 fl. und Plane gratis zu haben bei

E. B. Gehres,
im innern Zirkel Nro. 8.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] In dieser Gegend wird ein Kapital von 1700 fl. zu 5 Procent gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Garten zu vermieten.] Ein Viertel Garten vor dem Rippurter Thor in dem ältem Neubrunn in der zweiten Gewann, welches sehr gut angebaut ist und schöne tragbare Obstbäume hat ist zu vermieten, und das Nähere im innern Zirkel Nro. 5. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Winter-
vorrath von neuen Laperdan, Stockfische, holländische
Wollhäringe sind angekommen, und nach Belieben in
 $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Linnen billig zu haben, so wie auch
Bremer Bricken in $\frac{1}{2}$ ganzen und halben Fäpchen, und
Pfundweis zu 1 fl. 20 kr., Tonfische 1 fl. 36 kr.
das K. Sulz marinée 2 fl. das K. Sardines ma-
rinée 1 fl. 40 kr. das Glas, Strackino (Maylan-
der Rahm-Käse.)
Jakob Giany,
in der neuen Waldstraße.

(2) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahrs-
Geschenke.] Bei Unterzeichnetem sind ausser den belie-
btesten Kinderschriften auch alle Arten Brieftaschen,
Notizenbücher in Cassian, Seiden, Leder und Pa-
pier-Umschläge mit darauf gedruckten schönen Ansich-
ten, Stammbücher, Kunst- so wie Visitenbillers, alle
Gattungen Zeichen-, Schreib- und farbige Papiere,
englische und Wienerbleistifte, Obladen, Siegellack
und Schreibfedern, Handlungs- und Schreibbücher
linirt und unlinirt in jeder Form zu haben.

Vorholz, Buchbinder,
Lammstraße Nro. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Conditor Lichtenberg in der Erbprinzenstraße
Nro. 23. auf dem katholischen Kirchenplatz, im Hause
des Herrn Hoffmeister Obermüller, empfiehlt sich
bei herannahenden Weihnachten mit einer großen Aus-
wahl seiner Figuren und vielen andern zu Weihnachts-
Geschenken sich eignenden Conditorarbeiten aller Art,
und hofft das ihm zu Theil werdende Zutrauen durch
gute Waare und billige Preise zu rechtfertigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Unterzeichneter besitzt eine schöne Auswahl nach Pariser
Art gemachte Cartonagearbeit, welche sich besonders
für Weihnachtsgeschenke so wie auch für alle andere
Gelegenheiten eignet.

Feigler, Buchbinder,
Heerenstraße Nro. 23.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Unterzeichneter giebt die Ehre, einem hohen Adel
und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzu-
zeigen, daß er kürzlich von Paris zurückgekommen,
und sich dahier als Possamentier etablirt hat; er
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden
Artikeln, als Gold- Silber- und seidener Dressen,
Möbels- Galanterie- und Militärarbeiten, auch
findet man bei ihm eine Auswahl nach Pariser Art
gemachter seidener Knöpfe und Nissen, von den
neuesten Dessins, seidene Dressen und Schlussquasten
für Ueberzüge, Herrn- und Damenmädel zu garniren
Er bittet unter Versicherung, guter Arbeit und billiger
Preise, um ein gütiges Wohlwollen.

Ch. F. Drechsler, Possamentier,
Kronenstraße Nro. 46.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter
hat die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß von
heute an alle mögliche Conditor- u. Gegenstände, wel-
che sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu haben sind,
womit er sich bestens empfiehlt, so wie alle Sorten Li-
queurs, Bischoff, Punsch- u. Essenz ic.

Karlsruhe den 9. December 1826.

Ehr. Felkmeth, Conditor,
der katholischen Kirche über.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Unterzeichneter macht hiemit einem hohen Adel und
verehrungswürdigen Publikum ergebenst die Anzeige,
daß er seine bisherige Wohnung in der langen Straße
bei Hrn. Kaufmann Haas verlassen hat, und bei Hrn.
Säckler Große in der langen Straße eingezogen ist,
er empfiehlt sich bestens in seiner Profession und ver-
spricht, indem er um geneigten Zuspruch bittet,
schnelle und gute Bedienung.

Joseph Kohler,
Schumachermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiemit
ergebenst die Anzeige, daß auf diese Weihnachten
wieder eine schöne Auswahl von Spielwaaren, sowohl
ganz fein als ordinär und zu den billigsten Preisen
bei mir angekommen ist. Ebenso Confect schön fer-
tirt und nach dem neuesten Geschmack. Der Zufür-
denheit meiner verehrten Abnehmer zum Voraus ge-
wisß, glaube ich mir mit einem starken Zuspruch
schmeicheln zu dürfen.

Ernst Kaug,
Conditor und Handelsmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich
als Glasermeister dahier etablirt hat, und alle in
sein Fach einschlagende Arbeiten aufs prompteste und
billigste befördern wird, er bittet daher um geneigten
Zuspruch. Seine Wohnung ist in der Durlacher
Thorstraße Nro. 4. im russischen Hof.

Friedrich Hauber, Glasermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Vogelkäfig
in zwei Abtheilungen zu 2 Paar Kanarienvögel, aus
Holz und Drath gefertigt, ist um billigen Preis zu
verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Fohlen ist
zu verkaufen, wo? ist im Comptoir dieses Blattes
zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Glaser-
meister Baug in der alten Heerenstraße Nro. 11.
neben der Eisenhandlung von Herrn Eisinger und
Wormser sind täglich frisch gewässerte Stockfische zu
haben.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mäd-
chen von einer braven bürgerlichen Familie dahier,
wünscht auf Weihnachten als Stuben- oder Kinds-

mädchen einen Platz zu erhalten. Ein Näheres ist im Comptoir des Blattes zu erfragen.

(0) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine ledige Person mit guten Zeugnissen versehen sucht einen Platz entweder als Köchin oder Kindsfrau, derselbe dürfte jedoch nicht mit schweren Arbeiten verbunden seyn. Das Nähere ist bei Zimmermann Würbs in der Akademiestraße No. 5. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das gut kochen kann und sonst alle häusliche Geschäfte versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, kann auf Weihnachten noch einen Platz erhalten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind folgende Taschenbücher für das Jahr 1827 zu bekommen:

Beckers Taschenbuch zum gesell. Vergnügen	3 fl. 36 kr.
Clarens Vergißmich	4 fl. 3 kr.
Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen	4 fl. —
Gothaischer genealogischer Hofkalender	1 fl. 48 kr.
Minerva	3 fl. 36 kr.
Orphea	3 fl. 36 kr.
Penelope	3 fl. —
Deutscher Regenten Almanach	3 fl. 36 kr.
Rheinisches Taschenbuch	3 fl. —
Rosen	3 fl. 36 kr.
Genealogisches Taschenbuch der deutschen gräflichen Häuser	1 fl. 12 kr.
Taschenbuch der Liebe und Freundschaft	2 fl. 42 kr.
Urania	4 fl. 3 kr.

Auch ist so eben fertig geworden:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete

Großh. Badische Comptoir = Kalender

für das Jahr 1827,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses,

nebst einer

Interessen-Resolvierung zu 4½ und 5 pEt.,

und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigefügten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe den 12. December 1826.

Ehr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 3. November. Federike, Bat. Joseph Groß,
Schuhbürger und Kunstler.

Den 12. Elisabeth Katharine, Bat. Joseph Kohler,
Bürger und Schuhmachermeister.

Den 14. Karl Raimund, Bat. Hr. Raimund Bachelin,
Major bei der Großh. Leib-Grenadier-Garde.

Den 14. Anna Elisabeth Francisca Margaretha,
Bat. Herr Ludwig Ripamonti, Großh. Ministerial-Secretair.

Den 17. Katharine Elisabeth, Bat. Johann Birg,
Schuhbürger und Bedienter.

Den 19. Marie Louise, Bat. Sebastian Geisendörfer,
Bürger und Schuhmachermeister.

Den 22. Maria Karoline Clementine, Bat. Herr
Eigmund Zigenfuß, Großh. Garnisons-Auditor.

Den 24. Friedrich, Bat. Jakob Bohner, Soldat
bei der Großherzogl. Garde du Corps.

Den 26. Ludwig August, Bat. Hr. Friedrich Walchner,
Professor an der Polytechnischen Schule dahier.

In der hiesig katholischen Gemeinde, (Kopirt.)
Den 5. November. Andreas Maier, Großherzoglicher
Heubinder, ein Wittwer, mit Justine Hilbertsheimers
von hier.

Den 19. Joseph Schaller, hiesiger Schuhbürger u.
Anstreicher, mit Barbara geb. Ley, Wittwe des verstorbenen
Bürgers und Edelsteinschleifers Heinrich Pfeilficker.

Den 26. Johann Jakob Pfeiffer, Bürger und Maurergesell
in Mühburg, mit Karoline Grimm von da.

Den 26. Jakob Schurf, Großh. Hoflaquai, mit
Amalie Strobel, von Mannheim.

Den 26. Franz Senz, Soldat bei der Großh. Artillerie,
mit Solome Wirth von Etüblingen.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.)
Den 1. November. Marie Christine, Bat. Georg Seufert,
hiesiger Schyr. und Zimmergesell, alt 7. Jahre, 5 Mot.

Den 7. Leopold Joseph Moprey von Mainz, Churfürstlich
Mainzischer Hoflaquai, ein Wittwer, alt 84
Jahre, 8 Monate, 1 Tag.

Den 8. Jakob Kubach von Obergimpern, Soldat
vom Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Großh.
No. 1. ledig, alt 23 Jahre 3 Monate, 8 Tage.

Den 16. Marie Baumgärtner, geb. Gleichmann,
Wittwe des verstorbenen Bürgers und Schneidermeisters
Franz Baumgärtner, alt 36 Jahre, 7 Monate.

Den 19. Frau Johanne Amorie Schutz, geb. Mittel,
Großh. Hofschauspielerin, Gattin des Großh. Hof-
schauspielers Herrn Johann Schutz dahier, alt 34 Jahre,
11 Monate.

Den 22. Kaver Stengele von Dwingen, Soldat bei
der Großherzogl. reitenden Artillerie, ledig, alt 24 J.

Den 29. Katharine Karoline, Bat. Joseph Schilling,
hiesiger Bürger und Schneidermeister, alt 3 Monate.

Den 30. Margaretha Wabl, geb. Schüle, Wittwe
des verstorbenen Bürgers und Schuhmachermeisters Caspar
Wabl in Bruchsal, alt 69 Jahre, 2 Monat 15 J.

Fremde vom 8. bis 12. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In Darmstädter Hof. Hr. Gerthwohl, Rfm. von Frankfurt. Hr. Boden, Kaufm. von Barmen. Hr. Baron v. Eichner, Oberforstmeister aus Süssen. Hr. Bernoulli, Kaufm. von Basel. Hr. Kesting, Rfm. von Frankfurt. Hr. Birngruber, Partikulier d. her. Mab. Frehmüller, von Offenbach. Hr. Berndheusel, Steuerperäquator von Mannheim. Hr. Berlesheim, Kaufm. von Pilsbich.

In den drei Kronen Hr. von Kanning, Geistlicher aus Amsterdam. Hr. Stager, Student v. Freiburg.

In Erbpriegen. Hr. Boulanger, Kaufm. v. Limoges. Hr. Guerd, Kaufm. von Nancy. Hr. Dupenheim, Banquier von Köln. Hr. Baron von Hnfeld, Kammerherr aus Holstein. Hr. Divion, Partikulier von Nancy. Hr. Graf Schenk von Straussenberg, aus Bayern. Hr. Parisot, Rfm. von Besort. Hr. von Lindenau, Gutsbesitzer aus Altenburg. Hr. Schtizer, Partikulier von Wien. Hr. Jamis, Partikulier von London. Hr. Baillet, Partikulier von Paris.

In goldenen Kreuz. Hr. Goldmaur, Part. von Holland. Hr. Graf Arco, aus München. Hr. Bentscher, Kaufm. mit Familie von Pforzheim. Hr. Burg u. Hr. Spies, k. Bairische Ingenieurleutenants v. Landau. Hr. Schuck, Rentamtmann von Offenburg. Hr. Weisner, Oberkulttheiß von Niederwolluf. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Kroll, Kaufm. d. her.

In goldenen Dachsen. Hr. Kraus, Student v. Heidelberg. Hr. Förster Student d. her. Hr. Siegele, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Koch, Kaufmann von Bblingen. Hr. Hoch, Kaufmann v. Urach. Hr. Sturdt, Student von Heidelberg.

In Ritter. Hr. Creelius, Rentamtmann von Pforzheim. Hr. Mehr, Partikulier von Brudsal.

In römischen Kaiser. Hr. Berger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kraml, Fabrikant von Prag. Hr. Ruff, Partikulier von Bern. Hr. Roth, Juwelier von Borschau. Hr. Gresh, Kaufmann von Hanou. Hr. Schüg, Fabrikant von Reutlinaen. Hr. Meffel, Kaufm. von Ploven. Hr. Belt, Kaufmann von Amberg.

In schwarzen Löwen. Hr. Baron von Hoser von Gonsfing. Frau Gräfin von Martpala mit Familie von Stuttgart.

In der Sonne. Hr. Wild, Kaufm. v. Schwande. In Waldhorn. Hr. Sauly, Forstamts-Actuar von Langenberg.

In Bähringer Hof. Hr. Ferges, Moler v. Paris. Hr. Balay, Kaufmann mit Bruder von St. Otiens. Hr. Degner, Kaufmann von Lohr. Hr. Herrmann, Kaufm. von Gäntersthal. Hr. Heidler, Mohter aus Dresden. Hr. Plain, Partikulier von Paris. Hr. Hubn, Kaufmann von Rheinfelden. Hr. Figer, Actuar von Gengenbach. Hr. von Neuburg, Doctor mit Gallin von Speyer.

In Privathäusern. Hr. Keller, Lieutenant von Mannheim. Dlle. Wittig von Lohr. Madame Lenz von Pforzheim. Dlle. Haidenwang von Gernsbach. Hr. Dachtler, Lagerhausverwalter von Bedersweger. Hr. Freudenreich, Scribent von Brüsselten. Hr. Höglin, Kammerat-Praktikant von Freiburg. Dlle. Roth von Randern.

Pückenhüser.

Die Wahl.

Eine Erzählung.

Sophie war reich, jung, schön und unabhängig. Brauchte es denn so viel, um eine Menge Anbeter um sie zu versammeln?

Unter diesen befanden sich fünf Männer vom besten Alter, denen es in ihren Bewerbungen besonders ernst war. Sophie hatte gegen keinen etwas Bedeutendes einzuwenden; aber ihr Herz gab auch keinem von ihnen einen Vorzug vor dem andern.

Einst, da alle fünf ihr dringend anlagen, zu wählen, sagte sie ihnen: „ich bin noch zu jung, um mich jetzt schon zu fesseln. Ist ihnen meine Hand so viel werth, meine Herren, als sie mich glauben machen wollen, so müssen Sie suchen, sie zu verdienen. Allein ich erkläre Ihnen, daß ich vor Verfluß von zwei Jahren nicht über mein Lebensschicksal entscheiden werde.“ Diese fünf Werber waren alle von ganz verschiedenem Charakter. Der erste war reich, hatte viel Neigung zum Aufwand und zur Verschwendung. „Die Weiber“, dachte er, „urtheilen nach dem Aeußern; ich will mich glänzend in der Stadt sehen lassen, das wird Sophien gefallen.“

Der zweite war ganz das Gegentheil von diesem, und seine Sparsamkeit näherte sich manchmal dem Geize. „Eine Frau wie Sophie“, war sein Gedanke, „denkt soid. Ich will ihr zeigen, daß ich Geld zu erwerben verstehe, und mich in Handlungsunternehmungen werfen.“

Des dritten Charakter war Stolz und selbst vielleicht Hochmuth. „Sophiens Gesinnungen sind edel“, sagte er sich, „Ruhm und Ansehen werden sie blenden, und beides gewinn ich am schnellsten im Militärstande.“

Der vierte machte seine Laufbahn in der Diplomatie. „Sophie“, urtheilte er, „hat viel Verstand, und wiß ihn an andern zu schätzen. Ich will den meinigen geltend zu machen streben, und seiner öffentlichen Auszeichnung wird sie nicht widerstehen.“

Neben diesen Werbern hätte der fünfte wenig Hoffnung. Er war ein stiller, bescheidener Mann, welcher den Wissenschaften auf einem niedlichen Gut lebte, das er in der Nähe der Stadt besaß. Was er anders thun sollte als bisher, wußte er nicht; das aber süßte er wohl, daß ohne Sophiens Hand kein Lebensglück ewig unvollkommen bleiben würde.

Diesem ihrem Charakter gemäß handelten die fünf Werber.

(Die Fortsetzung folgt.)